

# Inhaltsverzeichnis

1. Teil: Einleitung	13
2. Teil: Auswirkung der Verfahrenseröffnung auf die Mitgliedschaft	17
§ 1. Nachlasszugehörigkeit einer OHG-Beteiligung	17
A. Rechtsprechungsentwicklung	23
B. Theorie von der Umwandlung der Vermögenszugehörigkeit	27
C. Ergebnis	28
§ 2. Nachlassinsolvenzbeschlagnahme der Mitgliedschaft	29
A. Reichweite des Insolvenzbeschlagnahmes	31
B. Verfügungen über die Mitgliedschaft vor Verfahrenseröffnung	33
I. Beschränkung der Verfügungsbefugnis analog § 1365 BGB	35
II. Teleologische Reduktion des § 2059 Abs. 1 BGB	36
III. Dingliche Surrogation gem. § 2041 BGB	38
IV. Ergebnis	41
§ 3. Ausschluss des Gesellschafter-Erben aus der Gesellschaft	41
A. Die Nachlassinsolvenz als besondere Form der Gesellschafterinsolvenz	45
B. Entsprechende Anwendung des Ausschlusstatbestandes	46
C. Auslöserecht des Gesellschafter-Erben	51
I. Auslösung der Mitgliedschaft vor Verfahrenseröffnung	51
1. Anspruchsgrundlage eines Auslöserechts	53
a) Anwendung des § 268 Abs. 1, Abs. 3 BGB	53
b) Entsprechende Anwendung des § 2217 BGB	54
c) Entsprechende Anwendung der §§ 1973 Abs. 2 S. 2, 1992 BGB	55
2. Bestimmung der Auslösesumme	56
3. Zwischenergebnis	57
II. Auslösung der Mitgliedschaft nach Verfahrenseröffnung	58
1. Zustimmungspflicht des Nachlassinsolvenzverwalters	58
2. Zustimmung der Mitgesellschafter	59

3. Wirtschaftliche Unfähigkeit zur Auslösung	60
D. Ergebnis	65
3. Teil: Masseanreicherungen und Massebelastungen	67
§ 1. Haftung der Masse für Gesellschafterverbindlichkeiten	68
A. Vor Eröffnung des Verfahrens begründete Gesellschafterverbindlichkeiten	69
I. Einordnung der Neugesellschaftsverbindlichkeiten als Nachlassverbindlichkeiten	69
1. Geschäftstätigkeit der OHG als Nachlassverwaltungsmaßnahme	72
2. Ordnungsgemäße Nachlassverwaltung	76
3. Nachlassverbindlichkeiten i.S.d. § 2046 Abs. 2 BGB	83
4. Ergebnis	84
II. Nachlasshaftung bei Zwischenneuschulden	84
1. Ablehnung der Stellung als OHG-Gesellschafter in der Schwebezeit	85
2. Verbleib als OHG-Gesellschafter	87
B. Nach Eröffnung des Verfahrens begründete Gesellschaftsverbindlichkeiten	88
C. Ergebnis	89
§ 2. Vermögenszuordnung der Gewinnansprüche	90
A. Dingliche Surrogation vor Verfahrenseröffnung	92
B. Dingliche Surrogation nach Verfahrenseröffnung	96
C. Ergebnis	96
§ 3. Vermögenszuordnung des Wertausgleichs	97
A. Modifizierte Abspaltungstheorie	100
B. Teilungstheorie	102
I. Interessenlage im Rahmen der Einzelrechtsnachfolge	106
1. Antragsberechtigung	109
2. Dauer des Antragsrechts	111
3. Zwischenergebnis	112
II. Interessenlage im Rahmen der Sondererbfolge	112
III. Ergebnis	115
C. Perpetuierung der Haftungslage	116
D. Verlust der Haftungseinrede bei Verfügungen	119
E. Entsprechende Anwendung des § 1981 Abs. 2 S. 2 BGB	121
F. Ergebnis	122

G. Lösungsvorschlag	123
I. Auseinandersetzung im Falle der Einzelrechtsnachfolge	124
II. Auseinandersetzung im Falle der Sondernachfolge	125
1. Die Anspruchsgrundlage des Wertausgleichsanspruchs	128
a) Gläubigergemeinschaft analog § 430 BGB	128
b) Lebzeitiger Vorempfang analog § 2050 BGB	128
c) Grundsätze der Teilungsanordnung	130
d) Auseinandersetzungsverfahren	131
e) Zwischenergebnis	134
2. Finaler Teilungsakt	134
3. Zusammenfassung	138
III. Ergebnis	139
4. Teil: Die Kompetenzen des Nachlassinsolvenzverwalters	142
§ 1. Problemstellung	142
A. Stand der Literatur	144
B. Die Rechtsprechung des Gesellschaftsrechtssenats	147
C. Unterschiedlicher Bewertungsmaßstab der Fremdverwaltungsformen	150
§ 2. Beschränkung auf die Vermögensrechte	152
A. Abspaltungsverbot	155
B. Höchstpersönlichkeit der Mitgliedschaft	157
C. Schutz der Mitgesellschafter	158
D. Verbot der persönlichen Verpflichtung des Gesellschafter-Erben	164
I. Reichweite der Verpflichtungsbefugnis des Nachlassinsolvenzverwalters	167
II. Nachlassinsolvenzrechtliche Beschränkung der Gesellschafterhaftung	170
E. Ergebnis	176
§ 3. Die Verwaltung der persönlichen Mitgliedschaftsrechte	176
A. Ausübung des Stimmrechts gem. § 119 HGB	177
I. Kernbereich der Mitgliedschaft	178
II. Vertragliche Stimmrechtsbeschränkungen	184
III. Gesetzliche Stimmrechtseinschränkungen	185
B. Geschäftsführungs- und Vertretungsbefugnis	186
C. Versamlungsbezogene Gesellschafterrechte	195
D. Auskunftsrechte	197

E. Sonderrechte	199
F. Klagerechte des Gesellschafters	200
5. Teil: Ergebnis	202
§ 1. Zusammenfassung	202
§ 2. Resümee	204
Literaturverzeichnis	209